

Medieninformation

Winter 2024/25

Ansprechpartnerin für Medienanfragen

Lisa Mersin

lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com

T + 43 (5574) 43443-28

Bodensee-Vorarlberg Tourismus in den sozialen Medien



@bodenseevorarlberg | #bodenseevorarlberg



facebook.com/BodenseeVorarlberg



pinterest.com/bodenseevlbg

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Medien – Information 2024 / 2025	
Medieninformation	1
Vorarlberg & die sechs Urlaubsregionen	4
Bodensee-Vorarlberg: Begegnet dir.	5
Neues aus der Region	7
Programme & Initiativen	8
Winterliche Natursafaris	8
Vorbildlich: #zäm Leben in der Region.....	8
Informativ: 100 km lange Hör-Route "Über die Grenze"	9
Kunst und Kultur	9
vorarlberg museum in Bregenz	9
Kunsthaus Bregenz.....	10
vai – Vorarlberger Architekturinstitut.....	11
Jüdisches Museum Hohenems.....	11
Museen und Ausstellungen.....	11
Museumsprogramme für Kinder	13
STAGE Bregenz.....	14
Symphonieorchester Vorarlberg	14
Moderner Tanz beim Bregenzer Frühling.....	14
Montforter Zwischentöne in Feldkirch.....	14
Musik in der Pforte	15
Advent, Silvester und feurige Funken	15
Adventmärkte.....	15
Nachtwächterführungen	16
Advent und Silvester auf dem Bodensee.....	16
Ausfahrten mit dem MS Oesterreich	17
Feurige Funken	17
Architektur und Design	18
Zentrum zeitgenössischer Architektur	18
Islamischer Friedhof in Altach.....	18
Architektouren Vorarlberg.....	19
Ausgezeichnete Bauten	19
Textiles Design	21
Designer*innen.....	23
Umwelt und Umsicht	24

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Autofrei unterwegs	24
Energie sinnvoll nutzen	25
Umweltbewusst tagen	25
Küche und Kenner	26
Regionale Genüsse	26
Handgefertigte Köstlichkeiten	26
Fenkart Schokoladenwelt	28
Pflegende Kostbarkeiten	29
Kochen und Backen lernen und perfektionieren	29
Dinner mit Unterhaltung	30
Kulinarische Reisen auf dem Bodensee.....	30
Bewegungsfreuden im Herbst und Winter.....	30
Kleine, feine Skigebiete.....	30
Rodeln in Laterns	31
Mit Alpakas wandern.....	31
Unterm Dach spielen.....	32
Klettern	32
Vorschau auf den Sommer 2025	33
Poolbar Festival	33
Bregenzer Festspiele mit „Der Freischütz“	33
Schubertiade Hohenems	33
Einblicke und Entdeckungen	34
Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte	34
Bodensee Card Plus	34
Information und Buchungsservice	34

Vorarlberg & die sechs Urlaubsregionen

Vorarlberg ist das westlichste Bundesland Österreichs und gliedert sich in sechs Tourismusregionen: Alpenregion Vorarlberg, Arlberg, Bodensee-Vorarlberg, Bregenzerwald, Kleinwalsertal und Montafon.

Die strategische Tourismus-Ausrichtung und die Koordination von überregionalen Maßnahmen fallen in den Aufgabenbereich von Vorarlberg Tourismus mit Sitz in Dornbirn. Die sechs Regionen setzen ihre Marketingarbeit eigenständig und in Abstimmung mit Vorarlberg Tourismus um. Sie betreiben zudem auch eigene Service- und Buchungszentralen wie beispielsweise Bodensee-Vorarlberg Tourismus.



Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T + 43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Bodensee-Vorarlberg: Begegnet dir.

Wer die Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch besucht, der begegnet Menschen, Dingen, Orten, Gedanken, Düften, Klängen, Ideen, Stimmungen. All diese Wahrnehmungen und Begegnungen zusammen ergeben ein eindrückliches Gesamterlebnis, erzeugen ein Gefühl des Teilhabens an einem besonderen Lebensraum.

Längst schon gilt die Region Bodensee-Vorarlberg als das **Kulturzentrum** in der Vierländerregion Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein. Zu den bekannten **Festivals** zählen die Bregenzer Festspiele, das Tanzfestival Bregenzer Frühling und die Schubertiade Hohenems. In Feldkirch erklingen die „Montforter Zwischentöne“. Ebenfalls in Feldkirch spielt das poolbar Festival im Sommer sechs Wochen lang Musik von Nischen bis Pop. Die großen und kleineren Bühnen präsentieren rund ums Jahr Theater, Musik und Kabarett.

Interessante Einblicke öffnen die **Museen**. Die meistbesuchten Häuser sind das moderne Kunsthaus Bregenz, das vorarlberg museum in Bregenz, die inatura – Erlebnis Naturschau mit Science Center in Dornbirn und das Jüdische Museum Hohenems.

Wie nirgendwo sonst in Österreich ist das Nebeneinander von alter und zeitgenössischer **Architektur** so prägend für das Landschaftsbild. In den Städten genauso wie in den Dörfern. Gerade die neue Architektur macht sichtbar, was den Menschen hierzulande am Herzen liegt: Ästhetik, Funktionalität und wohlüberlegte Sparsamkeit, denn die Häuser zeichnen sich auch durch ihren vorbildlich niedrigen Energieverbrauch aus.

Die zentrale Lage, hervorragende Kongresshäuser und Veranstaltungszentren, die hohe Inszenierungskompetenz sowie die Spezialisierung auf „Green Meetings“ machen die Region zu einem bevorzugten Austragungsort für **Kongresse und Tagungen**. Dazu tragen auch international tätige Unternehmen

bei, die ihren Sitz in der Region haben, zum Beispiel der Bodywear-Produzent Wolford, der Lichtspezialist Zumtobel, der Beschlägehersteller Blum, der Verpackungsspezialist ALPLA, der Weltmarktführer im Liftbau – Doppelmayr oder die Fruchtsaftproduzenten Pfanner und Rauch, um nur einige zu nennen.

Für Kongressveranstalter aus dem In- und Ausland ist „Convention Partner Vorarlberg“ das kompetente Full-Service-Büro. Das mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Kongressbüro ist bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt und für ganz Vorarlberg zuständig.

Auf dem Straßenweg ist die Region Bodensee-Vorarlberg aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Ein dichtes Netz an E-Ladestationen zieht sich durch die Region. Bregenz und Feldkirch sind Bahnknotenpunkte. Auch Fernbus-Stationen liegen in der Region.

Die nächst gelegenen Flughäfen sind **Friedrichshafen** (D) und **Memmingen** (D). Vom Flughafen **Altenrhein** (CH) gibt es Verbindungen von/nach Wien. Rund 1,5 bis 2 Stunden Autofahrt entfernt liegen die internationalen Flughäfen **München** (D) und **Zürich** (CH).

Neues aus der Region

Stickerei-Museum Lustenau

Vorarlberg war über Jahrzehnte hinweg ein Zentrum der Stickerei. Eine der Hochburgen war und ist Lustenau. Dort befasst sich der Verein S-MAK (Stickerei – Museum, Archiv, Kommunikation) mit der Neupräsentation der Stickerei und eröffnet im Oktober 2024 einen Schauraum. In einer semipermanenten Ausstellung zeigt S-MAK Objekte aus seiner Sammlung, zum Beispiel Stickereimaschinen. Die Dauerausstellung läuft zum Thema „Von der Idee zum Produkt“. Die Initiatoren wollen eine aufregende, kritische und ständig erweiterbare Neupräsentation der Stickerei vornehmen, ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beleuchten und sie mit der Vorarlberger Industriekultur in Verbindung setzen.
<https://s-mak.at>

Mehrerauer Klosterbier

In Bregenz nahe dem Bodensee steht das Zisterzienserkloster Mehrerau, das auf eine Geschichte von über 900 Jahren zurückblickt. Das Kloster beherbergt neben den Räumen für die Mönche ein Gymnasium, eine sehenswerte Bibliothek und ein Gasthaus. Dort, wie auch im Vorarlberger Lebensmittelhandel, ist seit Juni 2024 das „Mehrerauer Klosterbier“ erhältlich. Rund zwei Jahre lang dauerte es, bis die Mönche in Kooperation mit der Vorarlberger Brauerei Frastanzer ihr Bier entwickelt hatten. Die Zutaten stammen aus dem Bodenseeraum, allen voran der Tettlinger Hopfen.
<https://www.mehrerau.at/news/mehrerauer-klosterbier>

Festspielhaus Bregenz: Modernisierung

Das Festspielhaus in Bregenz, zugleich ein Kongresshaus mit 25 Veranstaltungsräumen, wird bis zum Frühling 2025 baulich, technisch und energetisch modernisiert. Mehr Platz für das Technikteam und die Werkstätten schafft ein neuer Zubau. Die Küche wurde erneuert. Bei der Werkstattbühne entstand ein neues Foyer. Die ausgebaute Photovoltaik soll in Zukunft rund 30 Prozent des Grundstromverbrauchs decken. Zum Heizen und Kühlen wird

zukünftig Bodenseewasser verwendet. Der Deckungsgrad soll rund 80 Prozent betragen.

<https://www.blachreport.de/venues/67995-festspielhaus-bregenz-wird-bis-fruehjahr-2025-modernisiert/>

Programme & Initiativen

Winterliche Natursafaris

Unterwegs zu verborgenen Naturschönheiten und kulturellen Besonderheiten zwischen Bodensee und Ill: Von Ende Jänner bis Mitte April 2025 finden wieder die Vorarlberger Natursafaris in Zusammenarbeit mit der inatura Dornbirn, den Austria Guides und den Vorarlberger Naturführer*innen statt. Unter kundiger Anleitung machen sich die Teilnehmer*innen auf den Weg zu besonderen Plätzen in der Region Bodensee-Vorarlberg. So geht es zum Beispiel zum Birdwatching nach Hard an den Bodensee, wo das ganze Jahr über mehr als 300 Vogelarten leben, oder auf die Spuren der nagefreudigen Biber am Alten Rhein in Lustenau.

<https://www.bodensee-vorarlberg.com/natursafari>

Vorbildlich: #zäm Leben in der Region

Eine Region gilt dann als besonders lebenswert, attraktiv und authentisch, wenn sich die Gastgeber*innen und Produzent*innen auf ideale Weise ergänzen. Den vielen erfolgreichen Partnerschaften in der Region Bodensee-Vorarlberg gibt seit 2020 die Initiative #zäm eine Bühne. Beiträge, Fotos, Videos und Podcasts geben einen Einblick, wie Tourismusbetriebe, Produzent*innen und Handwerker*innen gemeinsam das qualitätsvolle Angebot der Region am Bodensee prägen – genussvoll, saisonal-regional und nachhaltig. Kochkurse, Genusstouren und Workshops ergänzen das Programm der Initiative, die 2024 mit dem Vorarlberger Tourismuspreis ausgezeichnet wurde. Seit Herbst 2024 erweitert #zäm erleben das Projekt. Es bietet rund ums Jahr buchbare Erlebnisse wie Verkostungen und Kochkurse und verfolgt das Ziel, die innovative Kraft der Region erlebbar zu machen.

www.zaem.at und <https://www.zaem.at/erleben>

Informativ: 100 km lange Hör-Route "Über die Grenze"

Geschichte hautnah „erfahren“: Tausende Flüchtlinge versuchten zwischen 1938 und 1945, über Vorarlberg die rettende Schweiz zu erreichen. Entlang der Radroute Nr. 1 von Bregenz bis zur Silvretta sowie an ausgewählten Orten in der Schweiz und in Liechtenstein markieren 52 symbolische Grenzsteine Hörstationen mit abenteuerlichen und ergreifenden Fluchtgeschichten. Durch Einscannen der QR-Codes sind die Radfahrer*innen dazu eingeladen, sich auf die Geschichte des jeweiligen Ortes einzulassen, innezuhalten und die Umgebung aufmerksam wahrzunehmen. Den Radweg hat das Jüdische Museum Hohenems initiiert. Es bietet auch in Kooperation mit Historiker*innen in den Sommermonaten geführte Radausfahrten an.

www.ueber-die-grenze.at

Kunst und Kultur

Adventmärkte verzaubern die Städte. Ausstellungen, Konzerte und Theateraufführungen beleben das winterliche Geschehen. In Pastellfarben zeigt sich der Bodensee. Wer anregende Wintertage in kleinstädtischem Flair verbringen will, urlaubt in der Region am österreichischen Bodensee richtig.

vorarlberg museum in Bregenz

Vor zehn Jahren feierte das vorarlberg museum nach einem Umbau seine Wiedereröffnung. Den Bau, der denkmalgeschützte Bauteile integriert, plante das Vorarlberger Architekturbüro Cukrowicz Nachbaur, das dafür mehrere internationale Auszeichnungen erhielt. Für sein Ausstellungskonzept bekam das Haus 2016 den österreichischen Museumspreis.

Neben der außergewöhnlichen Fassade mit 16.656 Betonblüten, tatsächlich Abdrücke von handelsüblichen PET-Flaschenböden, beeindruckt im 4. Stock ein besonderer „Blickraum“, den der österreichische Künstler Florian Pumhösl gestaltet hat. Vom dunkel

ausgekleideten Raum schaut man durch ein riesiges Panoramafenster auf die sich ständig verändernde Szenerie am Bodensee. Das Museum befasst sich in modern gestalteten Ausstellungen mit aktuellen Themen sowie mit der Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs und des Bodenseeraums.

Das vorarlberg museum engagiert sich außerdem sehr für einen möglichst nachhaltigen Museumsbetrieb und trägt für seine zahlreichen Maßnahmen das **Österreichischen Umweltzeichen**.

Von 27. Mai 2023 bis April 2025 präsentiert eine Sonderausstellung **„Hiller, Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwaldes“**. Ob Hochzeitsfotos oder Erinnerungen an die Erstkommunion: Über Jahrzehnte hinweg war das 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

Zu den ständigen Ausstellungen zählen „buchstäblich Vorarlberg“ und „Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.“ Letztere widmet sich dem Zusammenleben der Menschen im Bregenz der Römerzeit.

Ausstellungen im Atrium, Gespräche mit Persönlichkeiten, Führungen, Konzerte und zahlreiche weitere Veranstaltungen ergänzen das Programm. www.vorarlbergmuseum.at

Kunsthaus Bregenz

Das Kunsthaus Bregenz (KUB), ein Bau des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, ist eines der führenden Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst in Europa. In wechselnden Ausstellungen bespielt ein Künstler oder eine Künstlerin das ganze Haus und entwirft Werke eigens für das KUB. Künstler*in und Lyriker*in **Precious Okoyomon** bespielt das KUB vom 16. November 2024 bis 19. Jänner 2025 mit skulpturalen Topografien. www.kunsthau-bregenz.at

vai – Vorarlberger Architekturinstitut

Seit 25 Jahren organisiert das Vorarlberger Architekturinstitut vai, das seinen Sitz in Dornbirn hat, Ausstellungen, Exkursionen und Fachgespräche.

www.v-a-i.at

Jüdisches Museum Hohenems

Hohenems war über Jahrhunderte hinweg Heimat für eine kleine jüdische Gemeinde. Das jüdische Viertel wurde in den letzten Jahren sorgsam renoviert. Führungen finden jeden ersten Sonntag im Monat und auf Anfrage statt. Stationen sind unter anderem die einstige Synagoge, heute der nach Salomon Sulzer benannte Konzertsaal, die Mikwe (das Ritualbad) und der Friedhof.

In der Villa Heimann-Rosenthal dokumentiert das Jüdische Museum die Geschichte der Juden von Hohenems in einer ständigen Ausstellung.

Mit aktuellen Fragen und Themen befassen sich Sonderausstellungen. Bis 24. August 2025 zeigt das Jüdische Museum in Kooperation mit dem Jüdischen Museum München die Ausstellung „**Yalla. Arabisch-jüdische Berührungen**“. Die Ausstellung erforscht die komplexe und oft widersprüchliche Geschichte arabisch-jüdischer Lebenswelten, indem sie sowohl zeitgenössische Perspektiven jüdischer Künstler*innen mit arabischen Wurzeln als auch historische Begegnungen und Konflikte zwischen diesen Gemeinschaften beleuchtet.

Für sein inspirierendes, mutiges und diskursfreudiges Ausstellungskonzept erhielt das Jüdische Museum unter der Direktion von Hanno Loewy den **Österreichischen Museumspreis 2022**. www.jm-hohenems.at

Museen und Ausstellungen

Museumsbesuche sind eine gute Alternative zum sportlichen Wintergeschehen. Neben dem Kunsthaus Bregenz und dem vorarlberg museum in Bregenz lohnt sich ein Besuch in folgenden Museen und Ausstellungshäusern:

- Die interaktive Erlebnis Naturschau **inatura** in Dornbirn ist das meistbesuchte Museum der Region und besonders bei Familien

beliebt. Das Haus, ein architektonisch interessanter modernisierter Industriebau, führt auf eine Reise durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Unterwegs treffen die Besucher immer wieder auf technische Stationen – die „Science Zones“. Im Ausstellungsbereich „Wunder Mensch“ wird plastisch dargestellt, wie der menschliche Körper funktioniert und welche Systeme dafür nötig sind.

www.inatura.at

- Im **Kunstraum Dornbirn** am Areal der ehemaligen Rüscherwerke sind Projekte internationaler Künstler*innen zu sehen. Die alte Montagehalle auf dem Areal der ehemaligen „Rüscher Werke“ im Dornbirner Stadtgarten bietet Kunstschaffenden eine wichtige Plattform zur Realisierung von Projekten.
www.kunstraumdornbirn.at
- **Kunst im Rohnerhaus**, das Privatmuseum in Lauterach, stellt Werke Vorarlberger Künstler seit dem 17. Jahrhundert aus und veranstaltet Sonderausstellungen. www.rohnerhaus.at
- Werke des Vorarlberger Aktionskünstlers Wolfgang Flatz sind im **FLATZ-Museum** in Dornbirn zu sehen. www.flatzmuseum.at
- Britische Eleganz ist in den **Rolls-Royce Museen** der Familie Vonier in Dornbirn-Gütle spürbar. Das Rolls-Royce Automobilmuseum mit umfangreicher Sammlung in einem alten Industriegebäude führt auf eine Zeitreise durch die Geschichte von Rolls Royce, ausgehend von den Jahren 1904 bis 1906.
www.rolls-royce-automobilmuseum.at
Seit einiger Zeit ist gleich daneben ein weiteres, kleineres Rolls-Royce Museum untergebracht, das im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann. www.rolls-royce-museum.at
- Musikfreund*innen können ihrer Leidenschaft gleich in fünf **Hohenemser Museen** nachgehen: Im Franz-Schubert-Museum, dem Schubertiade-Museum, dem Musik- und Schallplattenmuseum Walter Legge mit Stefan-Zweig-Raum, dem Elisabeth-Schwarzkopf-Museum, das das Leben der bedeutenden Sopranistin beleuchtet, sowie im Nibelungen-Museum – die Handschriften C und A des Nibelungenliedes wurden 1755 und 1779 in Hohenems entdeckt. Alle Museen öffnen ganzjährig nach Vereinbarung.

- Sechs Sammlungen mit insgesamt mehr als 2.500 m² Ausstellungsfläche vereint die **Vorarlberger Museumswelt** in Frastanz. Zu besichtigen sind das Elektromuseum, das Landesfeuerwehrmuseum, das Jagdmuseum, das Rettungsmuseum, das Tabakmuseum sowie das Grammophonmuseum. Die Museumswelt hat zweimal wöchentlich geöffnet. www.museumswelt.com
- Eine Zeitreise unternehmen Besucher*innen in Feldkirch im **Schattenburg-Museum**. Es beherbergt eine Sammlung gotischer Kunst und wichtige Zeugnisse aus Feldkirchs Vergangenheit. Vom Bergfried, dem höchsten Punkt der Schattenburg, eröffnet sich ein herrlicher Blick über die Stadt. **TIPP** Ein besonderes Erlebnis für kleine Besucher*innen bieten Familienführungen wie die „Gespensterführung mit Burggeist Rudi“ oder die Rätseltour „Schattenburg Detektive“. www.schattenburg.at

Museumsprogramme für Kinder

- Im **vorarlberg museum** in Bregenz kann sich die ganze Familie an einem Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr auf eine Generationentour begeben, Neues sehen und erfahren und zum Schluss gemeinsam malen und basteln. An einem Samstag im Monat gibt es außerdem Kreativ-Workshops, die speziell auf Kinder zugeschnitten sind. Ferien-Workshops finden ebenfalls statt. www.vorarlbergmuseum.at
- Das **Kunsthhaus Bregenz** veranstaltet jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr eine Führung für Kinder. Danach wird das Gesehene im KUB Atelier kreativ umgesetzt. Das Programm richtet sich an 5- bis 10-Jährige. Die Teilnahme kostet 6,50 Euro pro Kind. www.kunsthhaus-bregenz.at
- Gemeinsam mit der Schriftstellerin Monika Helfer und der Künstlerin Barbara Steinitz hat das **Jüdische Museum Hohenems** eine eigene Kinderausstellung eingerichtet, die den Ausstellungsrundgang im ganzen Haus begleitet. In szenischen Episoden und Scherenschnitt-Bildern erzählt die Kinderausstellung die Geschichte der Hohenemser Juden vom Anfang bis in die

Gegenwart, in einer für 6- bis 12-Jährige zugänglichen Sprache und Bilderwelt. www.jm-hohenems.at

STAGE Bregenz

Im Frühling ist Bregenz Schauplatz einer Messe für zeitgenössische Kunst und Design. Vom 20. bis 23. März 2025 findet im Festspielhaus Bregenz zum zweiten Mal die „STAGE Bregenz – Messe für zeitgenössische Kunst und Design“ statt. Als Bühne wie auch Treffpunkt vereint sie rund 55 renommierte Galerien und Sonderprojekte aus dem Bodenseeraum und Zentraleuropa mit aktuellen Arbeiten internationaler Künstler*innen. STAGE Bregenz soll die kreative Vielfalt der Region in den Bereichen Kunst, Design und Architektur in den Vordergrund heben – so das erklärte Ziel des Organisationsteams. www.stage-bregenz.art

Symphonieorchester Vorarlberg

Das Symphonieorchester Vorarlberg (SOV) besteht seit 1984 und ist bei verschiedenen Anlässen zu hören, von Orchesterkonzerten bei den Bregenzer Festspielen bis zu den jährlichen Abo-Konzerten in Bregenz und Feldkirch. Das SOV wirkt auch bei Mozarts Oper Don Giovanni mit, die an fünf Terminen im März 2025 im Vorarlberger Landestheater in Bregenz zu sehen und zu hören sein wird. www.sov.at

Moderner Tanz beim Bregenzer Frühling

Modernes Ballett und zeitgenössischen Tanz präsentiert der Bregenzer Frühling von März bis Mai 2025 im Festspielhaus Bregenz. Zu Gast sind
www.bregenzerfruehling.com

Montforter Zwischentöne in Feldkirch

Das moderne Montforthaus, das Alte Hallenbad und die Dompfarrkirche St. Nikolaus in Feldkirch sind einige der Schauplätze der musikalischen Reihe „Montforter Zwischentöne“, die 2024 ihr zehnjähriges Bestehen feiert. Vom 3. November bis 4. Dezember 2024 stehen Konzerte, Theaterstücke Lesungen und

vieles mehr auf dem Programm. Die nächste Ausgabe wird im November 2025 stattfinden.

www.montforter-zwischentoene.at

Musik in der Pforte

„Wir machen Geschichten aus Musikgeschichte“, ist die Devise des Bratschisten Klaus Christa und der Flötistin Claudia Christa. Bei „**Musik in der Pforte**“ gestalten sie gemeinsam mit Musiker*innen aus dem In- und Ausland Konzertreihen zu unterschiedlichen Themen. Die Konzerte finden unter anderem im Landeskonservatorium Feldkirch statt. www.pforte.at

Advent, Silvester und feurige Funken

Adventmärkte

Von Ende November bis Weihnachten verzaubern Nikolo- und Adventmärkte die Stadtzentren von Bregenz, Dornbirn und Feldkirch.

- Vorweihnachtliche Stimmung verbreitet in **Feldkirch** am 22. und 23. November 2024 der **Blosengelmarkt**. Vom 29. November bis 24. Dezember 2024 lädt der stimmungsvolle **Weihnachtsmarkt** zum Bummel durch die mittelalterliche Altstadt von Feldkirch. Bunte Kugeln und Lichterketten vor den Laubengängen und Marktständen zaubern eine besondere Atmosphäre in die „Weihnachtsstadt“. <https://feldkirch-leben.at/erleben/events-feste>
- Nostalgisch präsentiert sich der **Dornbirner Christkindlemarkt** vom 22. November bis 23. Dezember 2024, mit regionalen Schmankerln und einer großen Auswahl an originellem Kunsthandwerk. Stimmungsvoller Treffpunkt ist der Marktplatz vor der Martinskirche, geschmückt mit Christbaum, Adventkranz, Krippe und Mistelzweigen. www.christkindlemarkt.at
- Unter dem Motto **Bregenzer Weihnacht** verwandelt sich der **Kornmarktplatz** vom 15. November bis 23. Dezember 2024 in ein schmuckes Weihnachtsdorf. An den Marktständen gibt es Kreatives und Genussvolles zu kaufen. Stimmungsvolle Musik umrahmt das Geschehen. Die kleinen Besucher drehen eine Runde auf dem Eislaufplatz oder am nostalgischen Karussell.

Der kunsthandwerkliche und kulinarische **Weihnachtsmarkt** in der beschaulichen **Oberstadt** findet an drei Adventwochenenden statt. Zentrum des Geschehens ist der Martinsturm, das Wahrzeichen von Bregenz. In seinen Gewölben offerieren Kunsthandwerker*innen, darunter Glasbläser*innen, Holzschnitzer*innen, Wachsgießer*innen, Schmuck- und Filzhersteller*innen, ihre Produkte. Unterdessen erklingen an der Drehorgel weihnachtliche Lieder.

www.visitbregenz.com/bregenzer-weihnacht

- Vom 29. November bis 22. Dezember 2024 ist das „**Weihnachtsschiff**“ im Einsatz. Von Freitag bis Sonntag fährt das MS Austria zur Hafenweihnacht in die hübsche Inselstadt **Lindau** sowie von Lindau zum Weihnachtsmarkt in Bregenz. An Bord gibt es eine Krippenausstellung, einen Winterwald und eine zehn Meter lange Modelleisenbahn zu sehen. www.vorarlberg-lines.at/de/eventfahrten/erlebnisfahrten/weihnachtsschiff

Nachtwächterführungen

„Hört ihr Leute, lasst euch sagen...“: Mit Laterne und im historischen Kostüm führt der Nachtwächter zu geschichtsträchtigen und geheimnisvollen Plätzen der Feldkircher Altstadt und erzählt dabei Geschichten aus vergangenen Zeiten. Treffpunkt ist beim Palais Liechtenstein. Die Rundgänge beginnen jeweils um 17 Uhr, dauern 1,5 Stunden und finden alle ein bis zwei Monate statt. <https://feldkirch-leben.at/entdecken/fuehrungen>

Advent und Silvester auf dem Bodensee

Die Schiffe der Bodensee-Flotte sind auch in den Wintermonaten zu bestimmten Terminen im Einsatz.

Großer Beliebtheit bei Familien erfreuen sich die **Ausfahrten mit dem Nikolo**. Dieser verteilt gemeinsam mit Knecht Ruprecht „Nikolosäckle“ an die Kinder. Zauberer Magic Paul verblüfft mit seinen Zaubertricks und ein Bläserensemble sorgt für die musikalische Umrahmung (6./7./8. Dezember 2024).

Vom 29. November bis 22. Dezember 2024 bringt das „**Weihnachtsschiff**“ von Freitag bis Sonntag Besucher*innen zu den Weihnachtsmärkten in Lindau bzw. Bregenz.

Am 30. November sowie am 7. und 14. Dezember 2024 macht sich ein festlich beleuchtetes Schiff auf den Weg zum Weihnachtsmarkt nach **Konstanz**.

Wer schwungvoll und extravagant ins neue Jahr starten möchte, genießt eine Schiffsreise auf dem Bodensee. Mehrere Schiffe der Vorarlberg Lines laden zu großen **Silvester-Gala-Kreuzfahrten** mit exquisitem Dinner bzw. Buffet, Musik bzw. DJ und Tanz. Die Fahrten mit Aperitif und Essen kosten ab 187,- Euro pro Person. Die **MS Sonnenkönigin** lädt zur rauschenden Silvesternacht in ihren „schwimmenden Ballsaal“. Die königliche **Silvestergala** inkludiert ein exklusives 4-gängiges Galamenü und Live-Musik. Pünktlich um Mitternacht stoßen die Gäste an Deck mitten auf dem Bodensee auf ein wundervolles neues Jahr an (226,- Euro pro Person).

Für einen genussvollen Start ins neue Jahr empfiehlt sich die zweistündige Ausfahrt zum **Neujahrsbrunch** mit Start um 10.45 Uhr in Bregenz (60,- Euro pro Person).

<https://www.vorarlberg-lines.at/de/eventfahrten>

Ausfahrten mit dem MS Oesterreich

Achtzig Jahre lang war das Motorschiff Oesterreich auf dem Bodensee im Einsatz. Als es 2009 aus technischen Gründen stillgelegt wurde und verschrottet werden sollte, erwarb ein privater Verein das Schiff, renovierte es und bietet seit 2019 Ausfahrten auf dem eleganten Schiff an.

Auf dem Winterprogramm stehen **Weihnachtszauber**-Fahrten an Sonntagen im November und Dezember zu den weihnachtlich geschmückten Gärten der Insel Mainau. **Magic Christmas Cruises** inkludieren ein Abendmenü und Live-Musik. Schwungvoll ins neue Jahr geht es mit der **Silvester-Imperial**-Fahrt mit 5-Gang-Menü, Champagner, Live-Musik und einem Feuerwerk vor Langenargen (€ 255,- pro Person). www.hs-bodensee.eu

Feurige Funken

In ganz Vorarlberg – besonders im Rheintal – wird das Ende des Faschings außergewöhnlich zelebriert. Mit dem Funken-Abbrennen, das am Samstag und Sonntag nach dem Aschermittwoch

stattfindet (8./9. März 2025). Dabei bauen die Funkenzünfte viele Meter hohe Holztürme auf, kunstvolle, mehreckige Gebilde, die sie am Abend feierlich entzünden.

Musik begleitet das Funkenspektakel, mitunter auch ein Feuerwerk. Es gibt „Funkaküchle“ zu essen und Wärmendes zu trinken. Das Feuer soll die wilden Geister des Faschings und den Winter vertreiben und ist Auftakt für die Fastenzeit.

Architektur und Design

Zentrum zeitgenössischer Architektur

In den letzten Jahrzehnten hat sich Vorarlberg – im speziellen die dicht besiedelte Region Bodensee-Vorarlberg – zu einem Zentrum zeitgenössischer Architektur entwickelt. Die Entwicklung in Gang gesetzt hat eine Gruppe innovativer Architekt*innen. Ihre ästhetischen, auf der Vorarlberger Bautradition basierenden und energetisch durchdachten Konzepte fanden und finden Gefallen. Mittlerweile hat sich eine Art Bau-Cluster in Vorarlberg gebildet: Nicht nur Architekt*innen, auch Handwerker*innen entwickeln Neues und Außergewöhnliches. Stilistisch verbindet das Konzept der neuen Vorarlberger Architektur und Handwerkskunst Tradition mit Moderne. Schlichtheit und ökonomische Funktionalität, sie äußert sich zum Beispiel im niedrigen Energieverbrauch, stehen im Vordergrund. Bei den Baumaterialien dominieren Glas, Stahl, Beton und der traditionelle Rohstoff Holz.

So auffallend die neuen Häuser ausschauen, protzig sind sie nicht. Sie passen sich der umgebenden Natur an und spielen gekonnt mit Formen und Materialien.

Islamischer Friedhof in Altach

Im Juni 2013 wurde der Islamische Friedhof in Altach als eines von vier Projekten weltweit mit dem renommierten „Aga Khan Award for Architecture“ ausgezeichnet. Als erster österreichischer Architekt erhielt Bernardo Bader außerdem im April 2014 den „European Public Space Prize 2014“. Acht europäische Architekturzentren prämiieren mit diesem Preis alljährlich besondere Bauwerke des öffentlichen Raumes.

Der schlicht gehaltene Bau aus Beton und Eichenholz beeindruckt mit dekorativen Elementen aus achteckigen Holzstäben. Das dabei entstehende Licht- und Schattenspiel versteht Bernardo Bader als Referenz an die orientalische Ornamentik. Zum anderen weist die Installation „Schindel-Mihrab“ an einer Wand des Andachtsraums die Richtung nach Mekka. Gestaltet wurde die Installation von der österreichisch-bosnischen Künstlerin Azra Akšamijas.

Architektouren Vorarlberg

Sieben Tagestouren laden zu individuellen baukulturellen Entdeckungsreisen durch ganz Vorarlberg ein. Die Themen der Touren, über die interaktive Karten im Detail informieren sind „Stadt und Raum“, „Holz und Lehm“, „Handwerk und Innovation“, „Kunst und Kultur“, „Alt und Neu“, „Dorf und Platz“ sowie „Architektur und Landschaft. Für Spaziergänge, Besuche in Museen und öffentlichen Bauten sowie für kulinarische Pausen lassen sie genügend Zeit. „Erfahrbar“ sind sie mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. www.vorarlberg.travel/architektouren

Ausgezeichnete Bauten

Mit nationalen und internationalen Preisen wurden folgende öffentliche Bauten in der Region Bodensee-Vorarlberg ausgezeichnet:

- **vorarlberg museum** in Bregenz: Das Architekturbüro von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur erhielt für dieses Gebäude das Label „best architects 14“ in Gold und den „International Architecture Award 2014“. 2015 wurde es bei der Wahl zum Europäischen Museum des Jahres mit einer speziellen Empfehlung bedacht. Die Jury würdigte unter anderem den Mut des Museums, vorgefasste Meinungen und Ideen zu hinterfragen. 2016 erhielt das Museum den Österreichischen Museumspreis für seine „herausragenden Leistungen“, so die Jury.
- **Kunsthau Bregenz (KUB)**, der gläserne Kubus am Bodensee, geplant von Peter Zumthor, der dafür unter anderem mit dem „Mies van der Rohe-Preis für Europäische Architektur“ (1998) ausgezeichnet wurde.

- **Festspielhaus Bregenz**, Zubau und Erweiterung, ausgezeichnet mit dem „International Architecture Award 2007“ und dem Vorarlberger Bauherrenpreis 2010, gestaltet von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller
- **Messehallen 09-12**, Messe Dornbirn, ausgezeichnet mit dem Vorarlberger Holzbaupreis 2017, geplant von marte.marte Architekten
- **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**, Vorarlberger Bauherrenpreis 2005, geplant von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller, Hermann Kaufmann, Christian Lenz
- das **stadtbad Dornbirn**, Sonderpreis „alt & neu“ beim Staatspreis für Architektur 2008, Vorarlberger Bauherrenpreis 2010, geplant von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur
- **Stadtbibliothek Dornbirn**, 7.714 „Keramikbaguettes“ kreieren eine abstrakte Bücherfassade, innen sorgen sie für interessante Lichtspiele. Hypo Bauherrenpreis 2020, Archello’s Best Projects 2020, geplant von Dietrich/Untertrifaller mit Christian Schmoelz
- **Campingplatz Enz** bei Dornbirn, Vorarlberger Holzbaupreis 2021 für die Eingangsgebäude, geplant von Johannes Kaufmann Architektur
- **Islamischer Friedhof Altach**, „Aga Khan Award for Architecture“ 2013, „European Public Space Prize 2014“, geplant vom Vorarlberger Architekten Bernardo Bader
- „Umgekehrter Zirkus für Tiere“ – ein **achteckiger Stall mit Begegnungsraum** am Hof von Familie Ebenhoch in Röthis. Vorarlberger Holzbaupreis 2019 in der Kategorie Gewerbebau, geplant von DI Heike Bruckner/Landwirtschaftskammer Vorarlberg
- **Strandbad Lochau**, Vorarlberger Holzbaupreis 2021, geplant von Innauer-Matt Architekten
- **Montforthaus Feldkirch** – Kongress- und Kulturhaus, österreichischer Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2017, Vorarlberger Bauherrenpreis 2015, geplant von der Arge Hascher & Jehle + Mitiska Wäger Architekten

Textiles Design

Einst war die Region Bodensee-Vorarlberg, vor allem die Stadt Dornbirn, bekannt für ihre Textilindustrie. Seit vieles vorwiegend in fernen Ländern produziert wird, hat sich die Zahl der Unternehmen reduziert. Erhalten blieben – oder neu entstanden – eine Reihe von Unternehmen, die in speziellen Segmenten erfolgreich sind.

Lustenauer Stickerei: Eine Sonderstellung hat bis heute Lustenau inne. Lustenauer Spitzen, Spitzenstoffe und Stickereien sind seit Anfang der 1960er Jahre ein Begriff in der Modewelt. Die qualitativ hochwertigen Produkte werden heute vor allem exportiert. Besonders für die farbenfrohen und aufwändigen Spitzenstoffe sind afrikanische Länder ein wichtiger Abnehmermarkt. Leuchtend bunte Farben und opulente Muster begeisterten kaufkräftige Kund*innen aus Nigeria. Bestickte, teure Gewänder gelten dort als sichtbares Zeichen materiellen Wohlstands.

Der fruchtbaren wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Vorarlberg und Afrika widmet sich vor einigen Jahren eine Ausstellung unter dem Titel „African Lace“, zu sehen im Weltmuseum in Wien, in den National Museums von Lagos und Ibadan (beide in Nigeria) sowie im vorarlberg museum in Bregenz. Auch in westeuropäischen Ländern werden die Lustenauer Stickereien hochgeschätzt. Haute Couture Häuser und Designer*innen veredeln mit Spitzenbesatz Roben oder fertigen festliche Mode ganz aus Stickerei.

In Lustenau beschäftigt sich der Verein **Stickerei – Museum.**

Archiv. Kommunikation (S-MAK) mit der Neupräsentation der Geschichte der Vorarlberger Stickerei. Nach umfassenden Sanierungsarbeiten eröffnet S-MAK im Oktober 2024 einen Schauraum. In einer semipermanenten Ausstellung zeigt er Objekten aus der Sammlung, zum Beispiel Stickereimaschinen. Die Dauerausstellung trägt den Titel „Von der Idee zum Produkt“.

<https://s-mak.at>

Bodywear: Auf die Herstellung von exklusiver Bodywear – von Strumpfhosen über Wäsche bis hin zu Oberbekleidung – versteht sich das international bekannte Unternehmen **Wolford**. Wolford hat seinen Sitz in Bregenz und betreibt dort auch ein Outlet.
www.wolfordshop.net

Decken & Kissen: In Geschäften, die hochwertige Wohnaccessoires anbieten, findet man sie: die edlen Decken für Erwachsene und Kinder sowie Zierkissen aus dem Hause **David Fussenegger**. Das Unternehmen, dessen Geschichte bis ins Jahr 1832 zurück reicht, hat seinen Sitz in Dornbirn. Die Produkte entstehen vorwiegend aus Naturmaterialien wie Baumwolle und Viskose in Jacquard-Webtechnik. Das Unternehmen trägt das GOTS (Global Organic Textile Standards)-Zertifikat vom Schweizer Institut für Marktökologie. www.davidfussenegger.com

Manche der ehemaligen **Textilfabriksgebäude** wurden mittlerweile revitalisiert. Die eleganten Gebäude in Dornbirn-Güttele, in denen sich die Rolls-Royce Museen befinden, beherbergten einst die Spinnerei der Firma F.M. Hämmerle. Im Gasthof Güttele daneben nahm Kaiser Franz Josef I. das erste Telefon der k. und k.-Monarchie in Betrieb.

Die Textilfabrik F.M. Rhomberg in Dornbirn ist heute ein moderner Gewerbepark, der unter anderem das Veranstaltungszentrum „Spielboden“ beherbergt. www.rhombergsfabrik.at

Die „Otten Gravour“ in Hohenems, in der einst Stoffe bedruckt wurden, ist ein Kreativ- und Veranstaltungszentrum. Hier entwirft, produziert und veredelt die Josef Otten GmbH hochwertige Stoffe.
www.otten-real.com und www.josefotten.com

Designer*innen

Mit ihrem Label Maiken K kreiert **Maiken Domenica Kloser** aus Hohenems hochwertige Einzelstücke nach Maß, insbesondere Brautkleider und detailreiche Abendroben. Ihrem Atelier kann man in der Marktstraße 30 in Hohenems einen Besuch abstatten.

<https://maiken-k.at>

Anna Claudia Strolz verarbeitet Textiles, Holz, Leder und Metall zu kunstvollen Leuchten, die wie hochwertige Möbel Akzente im Raum setzen. Jedes Stück ist ein Unikat und nach allen Regeln der Vorarlberger Handwerkskunst geschaffen. Bewundern und erwerben kann man die edlen Leuchten in ihrem Shop in Bregenz.

www.strolzleuchten.at

Daniela Hofer fertigt in Lustenau aus edler Stickerei Handtaschen und Accessoires und kombiniert diese mit Samt, Seide und Cashmere zu eleganten Einzelstücken.

www.hoferdaniela-josefine.at

Leder ist die Passion der Schuhmacher-Meisterin **Christine Dünser**. In ihrem Atelier in Dornbirn fertigt sie Maßschuhe und Lederaccessoires. www.christineduenser-manufaktur.com

„Kleider zum Feste Feiern und Fahrradfahren“ designt und näht **Susanne Bell**. Ihre „Kleidheit“-Kleider verkauft sie nach vorheriger Abstimmung ab Atelier sowie in Form von Pop-up-Shops. www.kleidheit.com

In ihrem Atelier in Dornbirn gestaltet die Künstlerin und Weltenbummlerin **Bianca Tschalkner** Illustrationen, Druckgrafiken sowie Geschirr und Skulpturen aus Keramik und Porzellan. Außerdem hält sie Workshops für Kinder und Erwachsene und veranstaltet Erzählabende.

www.biancatschalkner.com

Seit 2015 ist die Künstlerin und Goldschmiedin **Anna Waibel** mit ihrem Geschäft und der Werkstatt in Hohenems ansässig. Gemeinsam mit ihrem Team stellt sie außergewöhnliche Schmuckstücke her, repariert Schmuck und verleiht antiken Erinnerungsstücken ein neues Leben. <https://www.annawaibel.at/>

Patsy Grabher-Fenkart fertigt in ihrem Atelier in Lustenau hochwertiges Geschirr und Dekoratives aus Porzellan. Alle Werke von Patsy Design werden nach traditionellem Verfahren von Hand hergestellt. Sie zeichnen sich durch ihr zeitloses Design sowie durch die glänzende Innenseite und die matte Außenseite aus. <https://www.patsy-design.shop/>

Umwelt und Umsicht

Autofrei unterwegs

Das öffentliche Verkehrsnetz in der Region Bodensee-Vorarlberg ist bestens ausgebaut. Zwischen den Städten und Dörfern fahren die Bahn bzw. Busse. In Bregenz, Dornbirn und Feldkirch sind Stadtbusse im Einsatz. Die Bahn- und Buszeiten sind im Vorarlberger Verkehrsverbund aufeinander abgestimmt und dicht getaktet. Praktisch: Die Eintrittskarten von Museen wie zum Beispiel dem vorarlberg museum in Bregenz und dem Kunsthaus Bregenz gelten am Besuchstag auch für Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Freie Fahrt haben zudem Besucher*innen von Kulturveranstaltungen wie beispielsweise den Bregenzer Festspielen.

Beste Voraussetzungen bietet die Region Bodensee-Vorarlberg auch für Radfahrer*innen. Gut 600 Kilometer legen die Vorarlberger*innen pro Jahr per Rad zurück – und halten damit den Österreich-Rekord. Die meisten Radfahrten finden in den flacheren Gegenden am Bodensee, zwischen Bregenz und Feldkirch statt, aus beruflichen Gründen, aber auch in der Freizeit. Mit ein Grund dafür ist die gute Infrastruktur: Das Netz an Radwegen und ruhigen Nebenstraßen ist gut ausgebaut. So finden nicht nur

Bewohner*innen, sondern auch Besucher*innen beste Voraussetzungen.

Energie sinnvoll nützen

Energie effizient zu nützen und Sparpotenziale auszuschöpfen, ist Thema in jenen Gemeinden, die sich am **e5-Programm** beteiligen. Das e5-Programm fördert den sparsamen, effizienten Umgang mit Energie, erneuerbare Energieträger, sanfte Mobilität und Maßnahmen zum Klimaschutz.

Mit 5e tragen die Städte Dornbirn und Feldkirch sowie die Gemeinden Götzis, Mäder, Wolfurt und Zwischenwasser die Bestnote. www.energieinstitut.at

Umweltbewusst tagen

Das Vorarlberger Convention Büro, Convention Partner Vorarlberg, das bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt ist, trägt das Österreichische Umweltzeichen als Lizenznehmer für „Green Meetings und Green Events“. Damit ist Convention Partner Vorarlberg berechtigt, nachhaltige Veranstaltungen zu zertifizieren. Diese Berechtigung ist ein wichtiger Faktor für Vorarlberg: Das Land will sich in den nächsten Jahren zu einer führenden Green Meetings-Region entwickeln. Möglichst viele Partner sollen mit ins Boot geholt werden. www.convention.cc

Einer der Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit ist das Festspiel- und Kongresshaus Bregenz. Unter dem Motto „Green Events“ hat das Unternehmen vor einigen Jahren alle Bereiche unter die Lupe genommen. Das Catering verwendet seither regionale und saisonale sowie bio-zertifizierte und fair gehandelte Lebensmittel. Um Abfall zu vermeiden, kommt Mehrweggeschirr zum Einsatz, Verpackungsmaterial wurde reduziert. Der Energieverbrauch wird laufend optimiert, dafür sorgt unter anderem eine extra sparsame Beleuchtung als Arbeitslicht. Während der Bregenzer Festspiele gelten die Eintrittskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel. Die öffentliche Anreise wird ebenso bei Tagungen und Kongressen forciert.

Weitere Lizenznehmer in Vorarlberg sind das Kulturhaus in Dornbirn, Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch mit dem Montforthaus, die Pfänderbahn mit ihrem Seminarraum in der Bergstation, das Hotel Schwärzler in Bregenz, (f)acts Events und die Agentur Wegweiser.

Küche und Kenner

Regionale Genüsse

Liebhaber*innen feiner Genüsse verwöhnt die Region Bodensee-Vorarlberg vortrefflich: Die Zahl an ausgezeichneten Restaurants ist überdurchschnittlich hoch. Auch abseits von Hauben und Sternen speist man gut und vor allem vorwiegend regionaltypisch. Die Voraussetzungen sind ideal. Das Klima am Bodensee ist freundlich, auf den fruchtbaren Böden wächst viel Obst und Gemüse. Im Seewasser tummeln sich Fische. Die Bäuer*innen der Region sorgen für eine hohe Qualität bei Fleisch, Würsten, Schinken, Speck und Käse. Dieser Reichtum an Köstlichkeiten macht es den Köch*innen leicht, bevorzugt Regionales anzubieten und je nach Saison zu variieren.

Handgefertigte Köstlichkeiten

Viele Spezialitäten entstehen in kleinen Manufakturen. Erhältlich sind sie entweder direkt bei den Erzeuger*innen und in Fachgeschäften, vereinzelt über Online-Shops. Gute Adressen, die kulinarischen Schätze der Region einzukaufen, sind außerdem Märkte. Jede Stadt und einige Dörfer haben ihren eigenen Markttag. Die jeweiligen Termine finden sich online unter www.bodensee-vorarlberg.com/eventkalender

TIPP Die Initiative #zäm und die buchbaren Programme von #zäm erleben geben einen Einblick, wie Tourismusbetriebe, Produzent*innen und Handwerker*innen gemeinsam das qualitätsvolle Angebot der Region am Bodensee prägen – genussvoll, saisonal-regional und nachhaltig. www.zaem.at

- Zu den bekanntesten Spezialitäten zählen **edle Brände** wie der bekannte und exquisite „Subirer“, der aus einer unscheinbaren Mostbirne gebrannt wird. Zu den mehrfach ausgezeichneten Brennern zählen unter anderem die Privatbrennerei Gebhard Hämmerle (Freihof Destillerie Lustenau), Albert Büchele (Michelehof, Hard – mit architektonisch interessantem Gebäude), Familie Zauser (Bregenz) und die Destillerie Keckeis (Rankweil).
- Ein großes Sortiment an Hochprozentigem und viele weitere Spezialitäten sind im Shop der **Feinbrennerei-Prinz** in Hörbranz erhältlich.
- „Ländle Crü“ oder „Brigantium“ heißen die **Weine** von Josef Möth aus Bregenz. Vorarlbergs einziger Vollerwerbsswinzer kultiviert in Bodenseenähe vor allem Welschriesling, Müller-Thurgau, Chardonnay und Zweigelt. Verkosten kann man seine Weine auch von April bis September im Möth-Heurigen in Bregenz.
- Familie Broger aus Klaus verarbeitet den regional typischen Riebelmais zu feinstem **Whisky**.
- Das Ausgangsprodukt, den traditionellen **Riebelmais**, gibt es ebenso wie Whisky, Gin, Edelbrände, Liköre, Most und Säfte bei **Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten** in Lauterach zu kaufen.
- Gemüse, Eingelegtes, Getreide, Fleisch und Gebranntes wie Vodka und Gin bietet der biozertifizierte, modern gebaute **Vetterhof** in Lustenau – er ist auch architektonisch sehenswert.
- Unter dem Namen „**Höchstgenuss**“ produziert Familie Schobel aus Höchst köstlich-feine Trockenfrüchte.
- Obst verarbeitet auch Claudia Kepp aus Lochau zu pikanten Chutneys und Fruchtaufstrichen. Ihr Label nennt sich „**Pfändergold**“.
- Auf die Herstellung von **Schokolade** verstehen sich vier Expert*innen: Tafelschokoladen und Pralinen erzeugt Chocolatier Rainer Troy in Bregenz. Er betreibt auch das **Theatercafé**. Ebenfalls in Bregenz befindet sich die **Xocolat Manufaktur**, in der Martina Homann-Dellantonio süße Köstlichkeiten kreierte und in Kursen zeigt, wie man Schokolade

macht. Mit Früchten, Nüssen, Edelbränden und Wein verfeinert Familie Fenkart vom **Schlosscafé mit Schokoladenwelt** in Hohenems. Preisgekrönte Pralinen, Schokoladen, Trinkschokoladen, Törtchen und Torten erzeugt die **SchokoMus** („Schoko-Maus“) Irmgard Marte in Feldkirch.

- Vorarlberger*innen und auch viele Nicht-Vorarlberger*innen schwören auf **Lustenauer Senf**. Das Familienunternehmen in Lustenau stellt verschiedene Senf-Spezialitäten her, die vor Ort im Shop sowie in zahlreichen Geschäften in Österreich, Süddeutschland und der Schweiz erhältlich sind.
- Aus silofreier Rohmilch erzeugt die Sennerei Eichenberg-Lutzenreute exzellenten **Bergkäse**, der mindestens sechs Monate reift, bevor er verkauft wird.
- **Käsespezialitäten** kann man auch online bestellen, auf shop.alma.at
- In ihrem Hofladen in Dornbirn bieten die Brüder Martin und Peter Winder in der Saison auf den Punkt gereifte **Beeren** an. Außerdem allerlei Hausgemachtes aus Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren wie Sirup, Marmeladen, Essige und Erdbeerwein.
- **Kaltgepresste Öle** – von Aprikosenkern bis zu Walnuss – stellt die Ölmühle in Götzis her. Kaltgepresste Öle, Muse und Dips, großteils in biozertifizierter Qualität, erzeugt auch die Ölmühle Sailer in Lochau. Kaffee, Kuchen, selbstgemachte Köstlichkeiten und Produkte aus dem Sortiment der Sailer gibt's im Mühlencafé.

Fenkart Schokoladenwelt

In Hohenems befindet sich ein Paradies für Schokofreund*innen: In der Fenkart Schokoladenwelt können Besucher*innen die Schokoladenproduktion miterleben und erfahren Wissenswertes über die süßen Spezialitäten. Zu sehen und verkosten gibt es viel: Farbenprächtiges Obst, Kerne und Gewürze verfeinern die Tafelschokoladen und Pralinen. Erhältlich sind die Köstlichkeiten auch im großzügigen Shop. www.schokoladengenuss.at

Pflegende Kostbarkeiten

- In Lustenau erzeugen Beate und Monika die Naturkosmetiklinie **bluvion**. Von Hand, aus Essenzen von Blüten, Gewürzen, Kräutern, Blättern und Harzen sowie aus hochwertigen Pflanzenölen.
- Nachhaltige Kosmetik aus den Alpen – Inge Schneider stellt Heilkräuterkosmetik her. Die Produkte von **Sentis** werden aus dem eigens angelegten Kräutergarten in Vorarlberg hergestellt.
- Kosmetik-Artikel mit dem Wundermittel Aloe Vera gibt es bei **bodensee aloe**. Aus Hard am Bodensee kommen die Produkte mit der ersten Aloe Vera, welche im deutschsprachigen Raum biologisch kultiviert und direkt verarbeitet wird.

Kochen und Backen lernen und perfektionieren

Selber machen lautet die Devise! Zu bestimmten Terminen lassen sich Köch*innen und Bäcker*innen über die Schulter blicken und geben fachkundige Anleitungen.

- Livia Begle teilte während der Corona-Pandemie ihre Rezepte auf Social Media. Später veranstaltete sie auf Anfrage Kochkurse. Seit Herbst 2024 betreibt die junge Köchin das Kochstudio **Livis Küche** in Hohenems. Auf dem Programm stehen Kochkurse und Teamevents für maximal 12 Personen. <https://liviskueche.at/>
- Mike P. Pansi, international erfahrener Haubenkoch, führt die **Kochmeisterei** in Hohenems. Sie bietet Platz für maximal zehn Personen und kann für maßgeschneiderte Kochkurse, Private Dining oder Chef's Table gebucht werden. www.pansis.at
- In Götzis hat die **Essküche** der leidenschaftlichen Köchin und Bäckerin Sandra Wandl ihr Zuhause. Hier finden Koch- und Backkurse für Gruppen bis zu 20 Personen statt. Die Essküche ist auch für private Veranstaltungen mietbar. <https://www.esskueche.com/>
- Wer lernen möchte, richtig gutes Brot zu backen, besucht einen Kurs bei „**Brothimmel**“ von Martina Harrer. Ihre Backstube, in der Basis- und Spezialkurse stattfinden, befindet sich in Frastanz. www.brothimmel.at/

- In Bregenz führt die Chocolatière Martina Homann-Dellantonio die **Xocolat Schokoladen-Manufaktur**. In Kursen und Workshops weicht sie Interessierte in die Besonderheiten von Schokolade ein und zeigt, was sich aus der süßen Köstlichkeit alles machen lässt. <https://xocolat-bregenz.at/>

Dinner mit Unterhaltung

Genuss und Kultur verbindet die Veranstaltungsreihe **dinner & concert oder comedy** in der „Wirtschaft“ in Dornbirn. Nach dem 6-gängigen flying Dinner gibt's als Augen- und Ohrenschmaus Konzerte oder Kabarett vom Allerfeinsten. Die Veranstaltungen finden rund ums Jahr statt und können auch ohne Essen besucht werden. www.wirtschaft-dornbirn.at

Kulinarische Reisen auf dem Bodensee

Zu bestimmten Terminen genießt man auf den Schiffen der „Vorarlberg Lines“ regionale und saisonale Spezialitäten. Auf dem herbstlichen Programm stehen u.a. das Martinigansessen (8. und 9. November 2024), Fonduespezialitäten am Fondueschiff (mehrere Termine zwischen 22. November 2024 und 25. Jänner 2025), der Weihnachtsbrunch (1., 8., 15., 22. Dezember 2024) und die Dinner Show „The Musical Sound of Christmas“ (1., 12., und 20. Dezember 2024). www.vorarlberg-lines.at

Bewegungsfreuden im Herbst und Winter

Kleine, feine Skigebiete

Die familiären Skigebiete an den Sonnenhängen der Region Bodensee-Vorarlberg sind richtige Geheimtipps. Von den Städten aus sind sie in kürzester Zeit erreichbar. Ideal für jene, die nur wenige Tage oder Stunden Zeit fürs Skifahren haben.

- **Laterns-Gapfohl** ist mit 27 km Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade das größte Skigebiet in der Region. Die Pisten sind weitläufig, die fünf Lifte top-modern. Einkehren kann man in zwei Restaurants, eines davon verfügt über eine große Sonnenterrasse.

Kinder ab drei Jahren werden im Kinderland kostenlos betreut.
www.laterns.net

- Im schneesicheren **Skigebiet Bödele** oberhalb von Dornbirn stehen zehn Lifte zur Wahl. Vom Kinderlift bis zur anspruchsvollen Piste gibt es hier für jede/n Skifahrer*in das Richtige. Einsteiger*innen betreut das Team der Skischule mit Erfolgsgarantie: Der spezielle Unterricht mit dem „Zauberstab“ macht es möglich, dass Kinder ab vier Jahren nach zwei mal zwei Stunden Einzelunterricht alleine die Piste hinabfahren können.
www.boedele.info
Auch Winterwanderer*innen finden am Bödele einige Wege und besonders schöne Aussichten über das Vorarlberger Rheintal und den Bregenzerwald.
- Gemütlich präsentieren sich die kleinen Skigebiete in Buch, Möggers, Hohenems-Schuttannen, Nenzing Tschadrun, Gurtis-Bazora oder in Übersaxen.

Wer andere Winteraktivitäten bevorzugt, begibt sich auf eine der Langlaufloipen, braust per Rodel ins Tal, übt sich im Eislaufen oder genießt die winterlich zarten Farben bei einem Spaziergang am Bodensee. Bequem geht es mit der Bahn auf den Pfänder bei Bregenz oder auf den Karren bei Dornbirn. Auf beiden Bergen lassen sich Winterwanderungen mit Restaurant- oder Hüttenbesuchen kombinieren.

Rodeln in Laterns

Eine gute Stunde wandern Rodelfreudige zuerst bergauf, um dann die ca. 25-minütige Abfahrt zu genießen. Die Rodelbahn von Laterns begeistert im ersten Teil Liebhaber*innen steiler Kurven. Der mittlere Streckenabschnitt ist eher flach und abwechslungsreich. Der Schlussteil nach der Pistenquerung fordert noch einmal das Fahrgeschick der Rodler*innen beim Durchfahren einiger Kurven.

Mit Alpakas wandern

Wanderungen mit ihren sechs Alpakas und einem Lama sowie therapeutische Programme verbindet Birgit Knecht aus Röns. Touren kann man ganz nach Wunsch bei ihr buchen. www.alpaca-lama.com

Unterm Dach spielen

Auf 2.000 m² Fläche entstand in Dornbirn mit der **Spielfabrik** Vorarlbergs erster Indoor-Spielplatz. Im Funbereich warten eine Wellenrutsche, der Spidertower und eine Kartbahn auf spielfreudige kleine Besucher*innen bis zu 12 Jahren. Sitzgelegenheiten und ein Restaurant sorgen dafür, sodass auch die Eltern bequem verweilen können.

Klettern

Für Kletter*innen und alle, die es werden wollen, sind im Winter **Kletterhallen** bevorzugte Trainingsorte. Die größte Kletterhalle mit Namen K1 steht in Dornbirn (www.k1-dornbirn.at). Boulderhallen gibt es außerdem in Bregenz (<https://greifbar-bouldern.at>) und in Rankweil (www.steinblock.at).

Vorschau auf den Sommer 2025

Poolbar Festival

Unter dem Motto „Von Nischen bis Pop, von Diskurs bis Musik“ präsentiert das poolbar-Festival vom 3. Juli bis 10. August 2025 ein anspruchsvolles, vielfältiges Programm. Sechs Wochen lang reihen sich musikalische Höhepunkte, pulsierende Clubnächte, herausfordernde Quizabende und Open Air-Kinonächte in innovativ gestaltetem Ambiente aneinander. Ticketgutscheine, Festivalpässe und Punktekarten sind zum Earlybird-Preis erhältlich.

www.poolbar.at

Bregenzer Festspiele mit „Der Freischütz“

Vom 17. Juli bis 17. August 2025 beleben die Bregenzer Festspiele die gesamte Bodenseeregion. Auf der rundum erneuerten Seebühne erklingt die romantische Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber. Für die Regie zeichnet Philipp Stölzl verantwortlich. Die Bühnenszenerie zeigt unter anderem eine Winterlandschaft. Als Oper im Festspielhaus präsentiert das Festival an drei Terminen im Juli „Oedipe“ von George Enescu mit einem Libretto von Edmond Fleg. Weitere Musiktheater-Aufführungen, Orchesterkonzerte und Konzerte in kleinerem Rahmen ergänzen das Programm. www.bregenzerfestspiele.com

Schubertiade Hohenems

Das Festival für Franz Schubert mit rund 80 Veranstaltungen und 35.000 Besucher*innen jährlich ist das renommierteste Schubert-Festival weltweit. Hauptspielort der Schubertiade ist Schwarzenberg im Bregenzerwald. Darüber hinaus finden an ihrem Ursprungsort Hohenems vom 26. April bis 4. Mai, vom 21. bis 29. Juli, vom 10. bis 14. Juli, vom 23. bis 31. August sowie vom 1. bis 5. Oktober 2025 hochkarätige Konzerte statt. Schauplatz ist der am Schlossplatz gelegene Markus-Sittikus-Saal in Erinnerung an einen der prominentesten Bürger der Stadt, Graf Markus Sittikus von Hohenems (1574–1619). www.schubertiade.at

Einblicke und Entdeckungen

Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte

Die Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte ist die Eintrittskarte für die schönsten Ausflugsziele, Fahrkarte für Bus und Bahn in der Region und gewährt Ermäßigungen bei Bonuspartnern. Die Karte gilt für ein, zwei oder drei aufeinander folgende Tage zwischen 1. Jänner und 31. Dezember 2025. Sie kostet 21,-, 31,- bzw. 41,- Euro für Erwachsene, Kinder von 6 bis 15 Jahren zahlen die Hälfte. Kaufen kann man die Karte bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus, in einigen Tourismusbüros und Hotels sowie online: www.bodensee-vorarlberg.com/freizeitkarte

Bodensee Card Plus

Die Bodensee Card Plus gilt von 1. Jänner bis 31. Dezember 2025 für Fahrten mit den Bodenseeschiffen und den einmaligen freien Eintritt bei über 160 Attraktionen rund um den Bodensee. Sie ist für drei oder sieben flexibel wählbare Tage erhältlich. Über Details und Preise informiert die Website www.bodensee.eu

Information und Buchungsservice

Nähere Informationen über Kulturveranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Hotels und Restaurants gibt es bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus.

Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Römerstraße 2, 6900 Bregenz, Österreich
T +43 (5574) 43443-0, **F** +43 (5574) 43443-4, MO-SA 8-18 Uhr
office@bodensee-vorarlberg.com / www.bodensee-vorarlberg.com

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Lisa Mersin
lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com
T +43 (5574) 43443-28